

Keezy +++

Altersempfehlung: Zum Raten ab Krippe, zum Selbst-Produzieren ab Kindergarten

Bedienung: Ein *Board* besteht aus 8 Feldern. Diese können mit Aufnahmen belegt und abgespielt werden. Das lange Drücken des schwarzen runden Feldes in der Mitte führt ins Menü (Im Uhrzeigersinn):

- [+] ein neues Board anlegen (das alte ist über die Auswahlliste der Boards weiterhin zugänglich)
- [≡] Auswahlliste der Boards; die Boards können auch umbenannt werden.
- [⚙] Einstellungen
- [🎙] zum Aufnehmen einer *Jam*
- [X] zum Löschen einzelner Aufnahmen aus einem Board
- [↶] macht die letzte Aktion rückgängig

Mit der Jam-Funktion kann eine längere Aufnahme gestartet werden. Das Mikrofon ist dabei nicht aktiv, es werden nur die Sounds der Felder in der abgespielten Reihenfolge mitgeschnitten. So kann z.B. ein kleines Hörspiel oder ein Musikstück aufgezeichnet werden, das aus mehreren Sounds aus einem Board besteht. Nach dem Aufzeichnen einer Jam sollte diese im Dateisystem des Tablets gespeichert werden, um auch später noch abspielbar zu sein. Dafür auf Exportieren drücken und einen Ziel-Ordner wählen. Alternativ kann die Präsentation auch „Live“ erfolgen, was allerdings eine wesentlich höhere Anforderung an die Kinder darstellt.

Pädagogischer Einsatz:

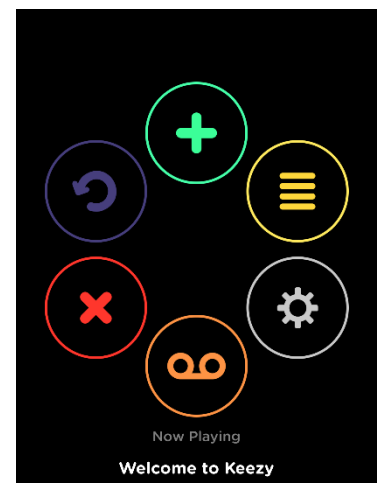
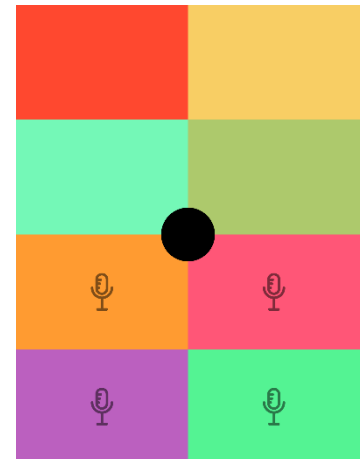
- Zuordnung „Geräusch einer Trommel“ und gesprochenes Wort „Trommel“, Wörter in mehreren Sprachen aufnehmen und zuordnen
- KIM-Spiele: Geräusche erkennen, Geräuschmemory
- Kinder aufsprechen lassen und dann Stimmen erraten
- Ein Kochrezept aufnehmen: 4 Sätze, 4 Geräusche, dann als Jam zusammenfügen

Vorteile / Nachteile:

- + für Kinder übersichtlich zu bedienen
- Farben nicht eindeutig, nicht mit Bildern kombinierbar
- Board kann nicht auf anderes Tablet übertragen werden



Keezy Classic 4.4
Keezy Corp.
★★★★☆ 4,4, 11 Bewertungen
Gratis



PlayButton ++

Altersempfehlung: Krippe, Kindergarten, Einstieg in die Audioarbeit

Bedienung: Sehr einfache Aufnahme-Abspiel-App, gut für den Einstieg und für jüngere Kinder geeignet. Hat nur zwei Knöpfe: „Record / Stop“ und „Play“. Durch die bereits korrekte Symbolik (Rund = Record, Eckig = Stop, Dreieck = Play) sehr intuitiv.

Die App überschreibt jede Aufnahme, sobald eine neue angefertigt wird. Für dauerhafte Speicherung müsste eine Bildschirmaufnahme angefertigt werden (Kontrollzentrum – Bildschirmaufnahme, dabei Mikrofon AUS). In den Einstellungen der App (Einstellungen – PlayButton) kann der „Record“-Knopf deaktiviert werden, wenn versehentliches Überschreiben verhindert werden soll.

Pädagogischer Einsatz:

Für ein erstes Verständnis von Aufnahme und Wiedergabe. Die Erzieherin startet die Aufnahme und fragt ein Kind: „Wie heißt du?“ – Das Kind antwortet: „Amelie“; Aufnahme stoppen.

Gemeinsam kann man nun die Aufnahme anhören – Amelie hört ihre eigene Stimme, ohne selbst etwas zu sagen! Dadurch bekommt das Kind langsam ein Verständnis von der Funktion „Aufnahme“. Dies kann mit anderen Fragen, Geräuschen, etc. ausgebaut werden. Somit lässt sich der Ablauf „Aufnahme – Geräusch – Anhören“ schrittweise erarbeiten.

Auch verwendbar für Klanggeschichten.

Vorteile / Nachteile:

- + sehr einfach
- kein Speichern möglich, jede neue Aufnahme überschreibt die Vorherige
- wenn man auf Play gedrückt hat, kann man die Wiedergabe nicht anhalten. (Außer: App ganz schließen und neu starten)



PlayButton 4+
Aardustry LLC
★★★★★ 4,0, 1 Bewertung
Gratis



Digitalwerkstatt Audio Studio +++

Altersempfehlung: Kindergarten, im Hort als Einstieg in den Mehrspur-Schnitt



Digitalwerkstatt Audio Studio 4+
Kreatives Tonstudio für Kinder
Haba Digital GmbH
★★★★★ 4,0, 5 Bewertungen
3,99 €

Bedienung: Die App bietet drei Spuren an, in denen Geräusche und Aufnahmen angeordnet werden können. In der App sind schon ca. 50 Geräusche aus Natur, Stadt, Alltag und einige Spezialeffekte vorhanden. Das ist genug, um schnell zu einem Erfolgserlebnis zu kommen, trotzdem übersichtlich und es animiert zum Selbst-Aufnehmen von Geräuschen, die noch fehlen.

Selbst angefertigte Aufnahmen können mit einem kleinen Symbol versehen werden, um die Orientierung im Projekt zu erleichtern.

Jeder Block kann in der Lautstärke und Position angepasst werden. Einzelne Blöcke können mit dem Schloss-Symbol gegen Veränderung geschützt werden. Das fertige Projekt wird als mp3 exportiert.

Pädagogischer Einsatz:

Die Effekte und Geräusche selbst können Ausgangspunkt für ein Hörspiel sein. Erst werden alle Geräusche einer Kategorie, z.B. „Stadt“ oder „Grusel“ angehört. Dann darf jedes Kind ein (anderes) Lieblingsgeräusch wählen, und dann überlegen alle gemeinsam, wie man die Geräusche in einer Geschichte verbinden kann.

Sehr gut geeignet für einfache und kurze Hörspiele, bei denen die Kinder die Oberfläche der App, die Systematik der Mehr-Spur-Bearbeitung kennen lernen. Für komplexere Projekte ist Ferrite sinnvoll, weil auch diese App auf der Block-Systematik beruht.

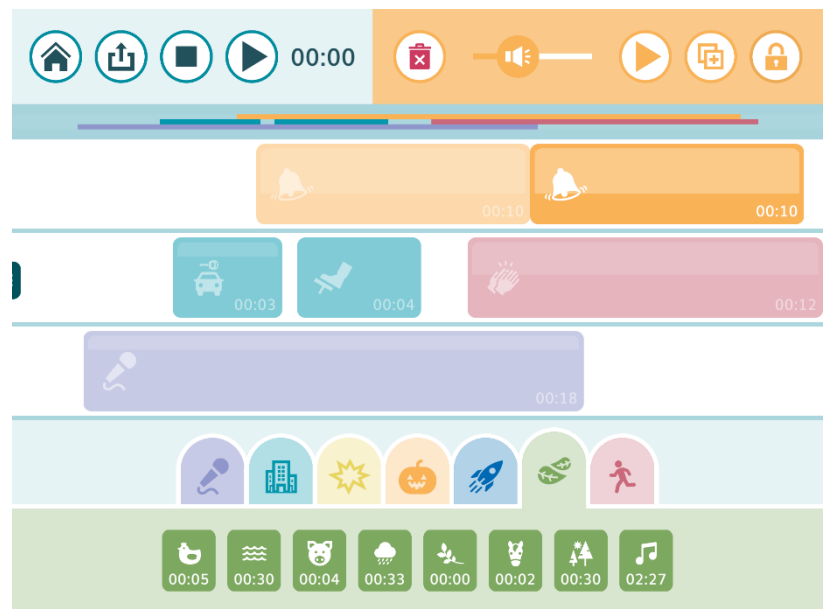
Vorteile / Nachteile:

+ sehr übersichtlich, gute Orientierung durch Symbole, dadurch auch für Kinder ohne Lesefähigkeit gut geeignet

+ gute Vorauswahl an leicht einzufügenden Effekten

- Aufnahmen / Effekte können nicht gekürzt/geschnitten werden

- Kein Import von Aufnahmen die mit einer anderen App aufgenommen wurden



Ferrite ++

Altersempfehlung: Ab Kindergartenalter, für Hortkinder selbstständig nutzbar

Bedienung: Ferrite (Aussprache „färrait“) ist eine App, die eine gute Balance zwischen Funktionsumfang und Bedienfreundlichkeit bietet.

Alle Funktionen sind auf Deutsch beschriftet. In der kostenlosen Version sind maximal drei Spuren und nur 10 Minuten Projektlänge möglich. Im Kita-Alltag ist das jedoch völlig ausreichend. Die App basiert auf einem Block-System, in dem Blöcke geteilt, verschoben oder gelöscht werden können – vergleichbar wie bei iMovie.

Ein neues Projekt startet entweder mit einer neuen Aufnahme oder auf der Basis einer bereits bestehenden Aufnahme. Über das Symbol „Bearbeiten“ öffnet sich die Spuren-Ansicht.

Ein markierter Block (Orange) hat links und rechts einen Anfasser in Form eines kleinen Ohres. Dort kann der Block durch Schieben gekürzt oder eine vorher getätigte Kürzung wiederhergestellt werden. Wenn sich Blöcke überlappen, entsteht automatisch eine Überblendung, die den Übergang zwischen den Blöcken sehr sanft klingen lässt („Cross-Fade“). Mit den kleinen Dreiecken oben links und rechts an einem markierten Block kann dieser langsam eingeblendet („FADE-IN“) oder langsam ausgeblendet („FADE-OUT“) werden.

Indem man bei einem markierten Block von der oberen zur unteren Kante streicht, wird dieser in zwei Blöcke geteilt. Dies funktioniert auch umgekehrt. Zwei nebeneinander liegende Bausteine zu einem Block zu verbinden, gelingt mit einem Fingerstrich von unten nach oben.

Im Spurkopf links können die Lautstärke der gesamten Spur, die Balance links/rechts (Stereo) und weitere Spureinstellungen vorgenommen werden, die sich dann auf alle Blöcke dieser Spur auswirken. Mit dem Lautsprechersymbol lässt sich umschalten zwischen „normal“, „Exklusiv *“ (alle Spuren stumm außer dieser), „Mute X“ (diese Spur ist stumm).

Über die Projektübersicht kann die Datei exportiert und im Dateisystem abgespeichert werden.

Pädagogischer Einsatz:

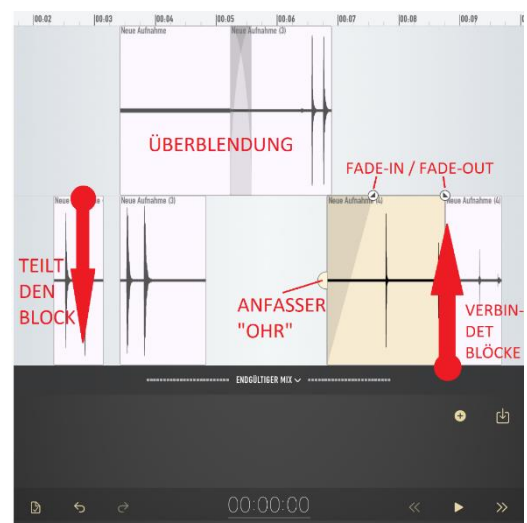
- Für Hörspiele, die in mehreren Abschnitten aufgenommen und zusammengefügt werden
- Für Interviews und Umfragen
- In den Spuren können die einzelnen Elemente übersichtlich angeordnet werden, z.B. geordnet Sprechrollen, Geräuschen und Musik

Vorteile / Nachteile:

- + Mehrspur mit sehr guten Bearbeitungsfunktionen
- + deutsch
- + Fade-In und Fade Out grafisch angezeigt, Panorama-Funktion (Stereo R/L)
- Vollversion (InApp-Kauf) 32,99 EUR,
- kostenlose Version limitiert auf 10 Minuten pro Projekt, 3 Spuren



Ferrite (4+)
 Pro-Podcasting & Journalismus
 Wooji Juice Ltd
 ★★★★★ 3,8, 28 Bewertungen
 Gratis - In-App-Käufe möglich



Hokusai 2 ++

Altersempfehlung: Ab Kindergartenalter, für Hortkinder selbstständig nutzbar

Bedienung: Hokusai ist eine App, die eine gute Balance zwischen Funktionsumfang und Bedienfreundlichkeit bietet. Sie ist leider nur auf Englisch verfügbar. Die App basiert auf dem Prinzip „Markieren – Kopieren – Einfügen“. Nach dem Anlegen eines Neuen Projektes über das Symbol „+“ können Audiodaten importiert oder direkt in der App aufgenommen werden (dafür muss der Zugriff auf das Mikrofon erlaubt sein). Die Aufnahme sollte direkt normalisiert aufgenommen werden, d.h. Schalter „Normalise Recording“ auf EIN. Nach dem Beenden der Aufnahme erscheint die Datei als grafische Zacken-Darstellung: laute Stellen sind höher als leise. Das erleichtert den Überblick sehr. In der Übersicht kann wie bei einem Foto gezoomt werden. Freie Spuren werden über „Create“ angelegt, über „Import“ können Audiodateien aus dem Dateisystem hinzugefügt werden.

Auswahl einer ganzen Spur: Doppelklick auf die Spur.

Auswahl eines Bereichs: mit dem Finger lange auf der Stelle bleiben bis eine blaue Linie erscheint. Diese hat zwei Anfasser-Punkte und kann dann über den gewünschten Bereich aufgezoogen werden.

Im Kontextmenü erscheinen Möglichkeiten zur Bearbeitung:

- „Cut“: markierten Bereich ausschneiden und zum Wiedereinfügen bereithalten (Zwischenablage)
- „Copy“: markierten Bereich kopieren und zum Wiedereinfügen bereithalten (Zwischenablage)
- „Delete“: gewählten Bereich löschen
- „Trim“: alles löschen außer gewählten Bereich
- More... (all Effects)
 - „Fade in“ (Einblenden = am Anfang langsam lauter werden)
 - „Fade Out“ (Ausblenden = Am Ende langsam leiser werden)
 - „Gain“ (manuelle Lautstärkenanpassung)
 - „Normalise“ (automatische Lautstärkenanpassung)
 - „Silence“ (Markierten Bereich umwandeln in Stille)
 - „Synthesiser“ (erzeugt einen Einzelton)
 - „White Noise“ (Rauschen)
 - „Reverse“ (Rückwärts)

„Wiedergabe / Abspielen:“

Um alles abzuspielen, muss der markierte Bereich aufgehoben werden.

Dafür außerhalb des markierten Bereichs das Display berühren.

Zum „Exportieren“ in die Projektübersicht wechseln, das Projekt lange gedrückt halten: „Share Audio – Save to Files“.

Bei „Einstellungen“ (Schraubenschlüssel) kann das Exportformat gewählt werden, am besten WAV (unkomprimiert).

Pädagogischer Einsatz:

- Für Hörspiele, die in mehreren Abschnitten aufgenommen und zusammengefügt werden.
- Für Interviews und Umfragen.
- In den Spuren können die einzelnen Elemente übersichtlich angeordnet werden, z.B. geordnet Sprechrollen, Geräuschen und Musik

Vorteile / Nachteile:

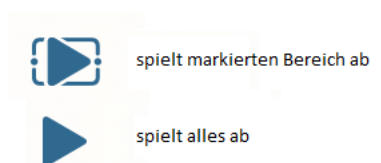
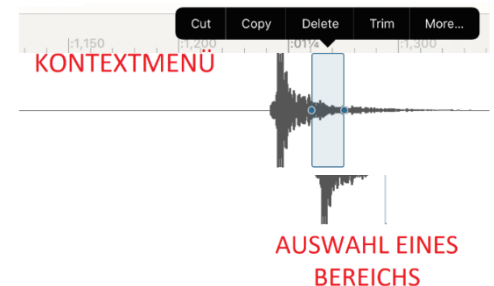
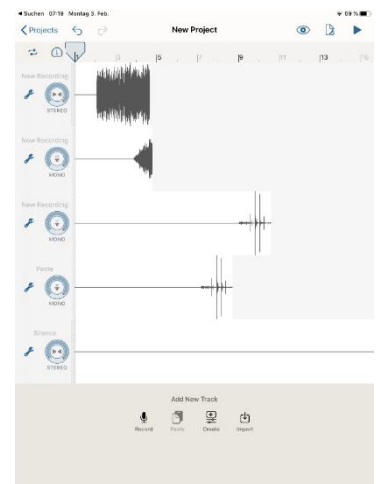
+ Mehrere Spuren

+ Export als wav und mp4

- nur auf Englisch

- erfordert Einarbeitung


- Vollversion ca. 10,99 EUR nur über In-App-Kauf



Sprachmemos +

Altersempfehlung: Ab Kindergartenalter, für Hortkinder selbstständig nutzbar



Sprachmemos 
Apple
Gratis

Bedienung:

Neue Aufnahme starten über „Record“, Speichern mit „Fertig“.

Über „Bearbeiten“ kann ein Bereich gelb markiert werden. „Kürzen“ löscht alles außer dem markierten Bereich, „Löschen“ löscht den markierten Bereich.

Pädagogischer Einsatz:

- Gut für den Einstieg in die Audioarbeit, weil übersichtlich
- Der Zusammenhang zwischen lautem Sprechen und großen Zacken wird für die Kinder sehr gut nachvollziehbar

Vorteile / Nachteile:

+ wenig Einarbeitung nötig

+ deutsch / Systemsprache

+ bei der Aufnahme kann man auf Pause drücken und danach fortsetzen

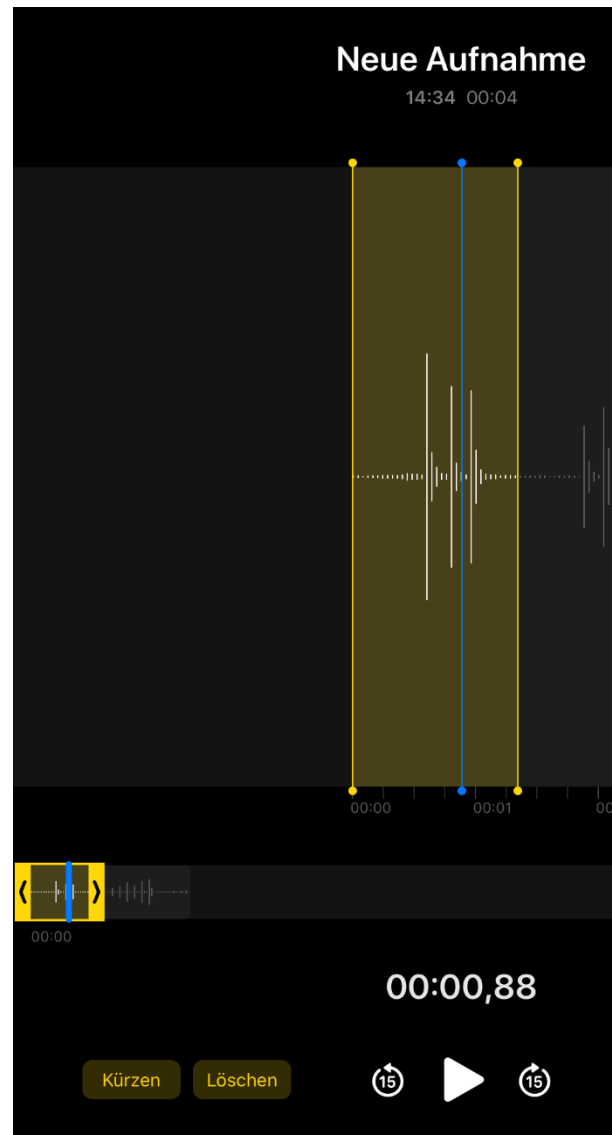
- mühsames Exportieren der Daten, nur einzeln möglich

- Nur wenig Bearbeitungsmöglichkeiten

- Aufnahme startet etwas zeitverzögert, dadurch wird evtl. das erste Wort abgeschnitten

- Die Mindest-Markierungslänge ist eine Sekunde, dadurch kein feiner Schnitt möglich

- nur eine Spur, kein Zusammenfügen mehrerer Aufnahmen möglich



Garageband +/-

GarageBand ist unter Musikerinnen und Musikern eine beliebte App. Sie beinhaltet verschiedene Instrumente, Soundeffekte und eine Ansicht, in der mehrere Tonspuren verwaltet und bearbeitet werden können.



GarageBand 4+
Apple
Nr. 30 in Musik
★★★★★ 3,9, 3,641 Bewertungen
Gratis

Für den pädagogischen Einsatz im Bereich Hörspiel und Audio-Arbeit ist GarageBand eingeschränkt empfehlenswert. Es folgt von der Logik her eher musikalischen Bedürfnissen, z.B. durch die Zeitanzeige in Takten oder das Metronom.

Vorteile / Nachteile:

- + kostenlos
- + deutsch
- + Roboter, Telefon-Effekt, kostenloses Nachladen von Soundbibliotheken
- eher umständlich für die Audioarbeit, weil eigentlich für Musiker

